

Gedenkstele für Marie-Luise Schultze-Jahn



Künstler: Kastner Wolfram, Reuther Ingrid, Grube Ernst, Mühldorfer Friedbert, Strauß Eva, Wagemann-Laquai Judi
Stadtbezirk: 9. Neuhausen-Nymphenburg
Stadtteil: Dom Petro
Art: Gedenkstele

Marie-Luise Schultze-Jahn
(1918-2010)

Marie-Luise Jahn wuchs im ostpreußischen Gut Sandlack (heute Polen) und in Berlin auf. Im Februar 1940 begann sie in München ein Chemiestudium.

Am Lehrstuhl des Nobelpreisträgers Heinrich Wieland lernte sie Hans Leipelt aus Hamburg kennen, mit dem sie bald eine enge Freundschaft verband. Wegen seiner jüdischen Mutter wurde Leipelt an der Universität nur als Privatstudent bei Professor Wieland geduldet.

Einige Tage bevor die Geschwister Scholl und Christoph Probst hingerichtet wurden, hatte Leipelt per Post deren letztes Flugblatt erhalten. Jahn und Leipelt beschlossen spontan, den Widerstand fortzusetzen. Sie schrieben das Flugblatt ab, jedoch

mit neuer Überschrift:.... Und ihr Geist lebt trotzdem weiter!?.
Das Flugblatt verteilten sie in München und nahmen es mit nach Hamburg, um auf den Widerstand aufmerksam zu machen.
Gemeinsam mit Freunden überlegten sie weitere Aktionen.

In München erfuhren sie von der Not der Familie von Professor Huber, der auch in Stadelheim hingerichtet worden war, und sammelten im Bekanntenkreis Geld. Trotz großer Vorsicht wurden sie an die Gestapo denunziert.

Die Gestapo verhaftete Hans Leipelt am 8. Oktober 1943, zehn Tage später auch Marie-Luise Jahn. Noch im gleichen Monat fand der Prozess gegen beide und fünf ihrer Freunde statt. Im Prozess trat Professor Wieland als Entlastungszeuge auf. Dennoch wurde Hans Leipelt zum Tode verurteilt, Marie-Luise Jahn zu zwölf Jahren Zuchthaus.

Im Mai 1945 befreiten die Amerikaner sie aus dem Gefängnis Aichach. Marie-Luise Schultze-Jahn studierte Medizin, heiratete und praktizierte bis 1988 in Bad Tölz. Seit den 1980er Jahren engagierte sie sich in der Weiße Rose Stiftung, im Weiße Rose Institut und gab viele Zeitzeugeninterviews.

Quelle: Infotafel vor Ort

Weitere Werke von Kastner Wolfram, Reuther Ingrid, Grube Ernst, Mühldorfer Friedbert,

- Gedenkstele für Sylvia Klar und Max Klar | Platz der Freiheit | 2016
- Gedenkstele für Ludwig Linsert | Platz der Freiheit | 2016
- Gedenkstele für Martina Partsch | Platz der Freiheit | 2016
- Gedenkstele für Otto Kohlhofer | Platz der Freiheit | 2016
- Walter Klingenbeck | Platz der Freiheit | 2016
- Gedenkstele für Ernst Lörcher | Platz der Freiheit | 2016
- Gedenkstele für Emma Hutzelmann und Hans Hutzelmann | Platz der Freiheit | 2016
- Widerstand gegen das Nazi-Regime | Platz der Freiheit | 2016
- Gedenkstele für Franz Fellner | | 2006
- Gedenkstele für Josefa Mack | | 2006
- Gedenkstele für Karl Schörghofer | | 2006
- Gedenkstele für Marie-Luise Schultze-Jahn | | 2006
- Gedenkstele - Michail Kondenko | | 0